



Ärztliche Osteopathie

Was ist Osteopathie?

Osteopathie ist eine effektive manualtherapeutische Behandlungsmethode, die Spannungszustände und Blockaden des Körpers löst. Osteopathie reguliert gestörte Körperfunktionen.

Ursprung der Osteopathie

Andrew Taylor Still prägte 1885 den Begriff „Osteopathy“. Osteopathie setzt sich aus den Wörtern „Osteon“ für Knochen und „Pathos“ für Leiden zusammen.

Für A. T. Still war der Knochen der „**Spiegel der Kräfte, die im Körper wirken**“.

Ziel osteopathischer Behandlungen

Der Osteopath sieht den Körper funktionell als „Einheit“. Der Bewegungsapparat, der Schädel und das Rückenmark sowie die inneren Organe sind durch feine Gewebenetze – Faszien genannt – verbunden und fungieren als „Einheit“. Das Muskel-Faszien-Skelett-System nimmt hierbei eine zentrale Stellung ein. Aber auch Ernährung, psychische, soziale und andere Lebensfaktoren sind zu berücksichtigen.

Durch osteopathische Behandlungen werden:

- die verursachenden Krankheitsfaktoren aufgelöst oder abgeschwächt
- eine verbesserte Beweglichkeit der Gelenke und Faszien hergestellt
- das autonome Nervensystem ausgeglichen
- die Körperstatik harmonisiert und aufgerichtet
- viszerale Störungen aufgelöst
- eine psycho-emotionale Erleichterung und Entspannung erreicht

Bei welchen Erkrankungen wenden wir die ärztliche Osteopathie an?

- Haltungsschwächen
- Blockierungen der Wirbelsäule und des Beckens
- häufige Kopfschmerzen
- Schwindel
- Bewegungseinschränkungen von Gelenken
- Muskel- und Sehnenproblemen
- Tinnitus

Was muß ich bei osteopathischen Behandlungen beachten?

Osteopathie ist aber kein therapeutisches Allheilmittel. Osteopathische Techniken lassen sich gut mit anderen, auf den Körper regulierend wirkenden Behandlungstechniken (siehe Ganzheitliche Orthopädie und Gesundheitsmedizin) kombinieren.

Ablauf der Therapie:

Nach funktioneller Austestung des zu behandelnden Beschwerdebildes (orthopädisch, neurologisch, kinesiologisch) kombinieren wir osteopathische Behandlungstechniken häufig mit Akupunktur, Chirotherapie und Neuroreceptor-Impuls-Therapie.

Die Reaktion des Körpers auf die osteopathische Behandlung kann bis zu 3 Wochen in Anspruch nehmen. Bereits nach wenigen Behandlungen sollten Sie eine deutliche Beschwerdelinderung und Verbesserung Ihres Wohlbefindens verspüren.

Fallen Kosten für mich an?

Die osteopathische Behandlung ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen; sie wird aber häufig in unterschiedlicher Höhe bezuschusst. Privatversicherte oder beihilfeberechtigte Patienten sollten die Kostenübernahme der Behandlung im Vorfeld klären.

Sollten Sie an weiteren Informationen interessiert sein, sprechen Sie uns an!